

Problemen der sozialistischen Praxis und dem Studium unserer Weltanschauung zu verbinden, damit die Studenten besser auf ihre künftige Tätigkeit in der sozialistischen Gesellschaft vorbereitet werden.

Die politisch-ideologische und organisatorische Festigung der Parteiorganisationen, die Erhöhung ihrer Kampfkraft und Autorität an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen schufen die Voraussetzungen dafür, daß die wissenschaftlichen Einrichtungen unserer Republik einen wesentlichen Beitrag zur „Verwirklichung der sozialistischen Revolution auf dem Gebiet der Ideologie und Kultur und die Heranbildung einer der Arbeiterklasse, dem schaffenden Volke und der Sache des Sozialismus ergebenen zahlreichen Intelligenz“ leisten können.

Für eine sozialistische deutsche Kultur

Es ist eine allgemeine Gesetzmäßigkeit der sozialistischen Umwälzung, daß die führende Rolle der Partei die Voraussetzung auch für die sozialistische Umgestaltung auf dem Gebiet der Kultur ist. Das ist besonders wichtig für Deutschland, wo der Kampf zwischen der bürgerlichen und der sozialistischen Ideologie sich in zwei voneinander getrennten deutschen Staaten mit unterschiedlicher Gesellschaftsordnung entwickelt. Diese Auseinandersetzung greift tief in das Leben, in die Wünsche und Vorstellungen aller Schichten des Volkes ein. Die Partei läßt sich dabei von der Grundthese leiten, daß bei uns alle Menschen eine reale sozialistische Perspektive haben. Das erforderte eine breite Politik, um alle Schichten in unserer Republik in den Aufbau des Sozialismus einzubeziehen, und verlangte von den fortschrittlichsten Kräften eine zielklare marxistisch-leninistische Führung. Diese grundsätzliche Politik mußte bei der Befriedigung der steigenden kulturellen Bedürfnisse im Prozeß des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft gesichert werden.

Der IV. Parteitag forderte von unseren Kulturschaffenden Werke, in denen der Kampf um die Wandlung der Menschen beim sozialistischen Aufbau im Arbeiter-und-Bauern-Staat dargestellt ist. Diese Wandlung der Menschen vollzieht sich im Kampf mit alten Gewohnheiten, bürgerlichen Vorurteilen und muß in kompromißloser Auseinandersetzung mit bourgeoisen Lebensauffassungen dar-